

Klausur Arbeitsmarktökonomik I (20068)

Sommersemester 2011

HINWEISE:

- Die Klausur besteht aus vier Aufgaben, von denen drei(!) zu bearbeiten sind.
- Insgesamt stehen Ihnen zur Lösung der Klausur 60 Minuten zur Verfügung.
- Werden alle Aufgaben bearbeitet, werden die ersten drei von Ihnen gelösten Aufgaben entsprechend ihrer Reihenfolge im Lösungsheft bewertet.
- Zulässige Hilfsmittel sind Zeichenutensilien und ein nichtprogrammierbarer Taschenrechner.

Viel Erfolg bei der Bearbeitung!!

1. Arbeitsangebot

- (a) Im SGBII, §11b, Absatz 3 sind die Hinzuverdienstmöglichkeiten beim Empfang von Arbeitslosengeld II wie folgt geregelt:
"Bei erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die erwerbstätig sind, ist von dem monatlichen Einkommen aus Erwerbstätigkeit ein weiterer Betrag abzusetzen. Dieser beläuft sich
1. für den Teil des monatlichen Einkommens, das 100 Euro übersteigt und nicht mehr als 1 000 Euro beträgt, auf 20 Prozent und
 2. für den Teil des monatlichen Einkommens, das 1 000 Euro übersteigt und nicht mehr als 1 200 Euro beträgt, auf 10 Prozent."
- i. Stellen Sie die Budgetgerade auf und skizzieren Sie deren Verlauf. **(6 Minuten)**
 - ii. Wieviel darf eine Person mit einem monatlichen Verdienst von 1020 EUR zusätzlich zum Arbeitslosengeld behalten? **(2 Minuten)**
- (b) Eine Architektin hat täglich 10 Stunden Zeit zur Verfügung. Sie verfügt über ein monatliches Nichtarbeitseinkommen von 300 EUR (Annahme: 1 Monat=30 Tage). Die Nutzenfunktion ist $U(C, L) = C^{\frac{3}{4}}L^{\frac{1}{4}}$ und der Stundenlohn beträgt 12 EUR. Wie hoch ist ihr Reservationslohn und wie lautet das optimale Arbeitsangebot? Leiten Sie die Optimalitätsbedingung her. **(12 Minuten)**

2. Humankapital

- (a) Eine Firma möchte produktivere und weniger produktive Angestellte anhand ihres erworbenen Abschlusses unterscheiden. Sie geht davon aus, dass es produktive Angestellte 10.000 EUR kostet, einen Hochschulabschluss zu erwerben, weniger produktive benötigen 20.000 EUR. Den produktiveren Angestellten sollen 40.000 EUR gezahlt werden. Wieviel darf die Firma Personen ohne Hochschulabschluss zahlen, damit das Signal des Abschlusses als Zeichen für höhere Produktivität genutzt werden kann? Begründen Sie Ihre Antwort. **(5 Minuten)**
- (b) Skizzieren Sie übliche Alters-Verdienst-Profile für 2 unterschiedliche Qualifikationsniveaus und erläutern Sie typische Eigenschaften von Alters-Verdienst-Profilen im Rahmen der Humankapitaltheorie. **(15 Minuten)**

3. Arbeitsnachfrage

- (a) Ein Unternehmen zahlt 20 € pro Stunde und muss pro Einheit eingesetztem Kapital 35 € Kapitalkosten einplanen. Der Preis für das produzierte Gut ist gegeben und liegt bei 80 €. Die Produktionsfunktion entspricht: $f(E, K) = \sqrt{E}\sqrt{K}$ In der kurzen Frist ist der Kapitalstock auf 900 Einheiten beschränkt. Wie hoch ist die optimale Beschäftigung? **(5 Minuten)**
- (b) Skizzieren Sie die Wertgrenzproduktkurve und die Wertdurchschnittsproduktkurve. Wieso wird eine Unternehmung keine Beschäftigung-Lohn-Kombination wählen, die links vom Schnittpunkt beider Kurven liegt? **(5 Minuten)**
- (c) In der langen Frist sind sowohl Arbeit als auch Kapital anpassbar. Was geschieht bei einem Zinsanstieg? Illustrieren Sie die Anpassungsreaktion grafisch im E-K-Raum und zeichnen Sie Substitutionseffekt und Skaleneffekt ein. Welche grafische Interpretation hat die Substitutionselastizität? Wie wird sie berechnet? **(10 Minuten)**

4. Marktgleichgewicht

- (a) In der Debatte um die Öffnung des deutschen Arbeitsmarkts besonders für osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig Bedenken geäußert, dass dies zu Lohnsenkungen im Inland führte. Erläutern Sie unter Zuhilfenahme eines geeigneten Modells wie diese Bedenken zustande kommen. Welche Annahmen werden im Modell getroffen? **(8 Minuten)**
- (b) Ein Dönerladen hat das lokale Monopol für Mahlzeiten auf dem Universitätscampus. Die tägliche inverse Nachfragekurve lautet: $P = 20 - 0,2Q$, wobei P der Preis eines Döners und Q die Anzahl der pro Stunde verkauften Döner ist. Jeder Dönerverkäufer schafft es stündlich 5 Döner herzustellen.
Wie lautet die Arbeitsnachfrage des Dönerladens? **(5 Minuten)**
- (c) Der Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung wird zu gleichen Teilen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gezahlt. Erläutern Sie anhand zweier Grafiken, wie es dennoch zu einer vollständigen bzw. teilweisen Überwälzung der Abgabenlast kommen kann. **(7 Minuten)**